

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Josefina **BECK**, Zollstrasse 27, Schaan, zum 86. Geburtstag

Franz **NIGG**, Bahnstrasse 50, Schaan, zum 83. Geburtstag

ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

ALPENVEREIN

Bergsport

• Den Tourenteilnehmern der Tour Palü-Überschreitung am kommenden Wochenende wünschen wir ein tolles Tourenerlebnis.

Seniorenwanderungen

• 1117. Dienstagswanderung am 20. Juli: Am Dienstag wandern wir von Malbun, Sasseeli, Sasseföckli, zur Alp Guschg. Dort kann man essen und trinken. Treffpunkt: Um 10.01 Uhr bei der Haltestelle Jöraboda in Malbun, ab Vaduz um 9.33 Uhr; Wanderleiter: Gerhard Oehri, Telefo 373 26 05.

• 1283. Donnerstagswanderung am 22. Juli: Auf dieser Tour gehts wieder einmal hoch hinaus. Mit LAV-Bus und PW fahren wir nach Klosters. Mit RhB und Postauto weiter zum Wägerhus am Flüelapass (2207 m). Es folgt ein knapp 2-stündiger Aufstieg zur Jöri-Flüela-Furka (2725 m). Das ist der höchste Punkt dieser Wanderung. Man hat einen wunderbaren Ausblick auf die verschiedenfarbigen Jöriseen, zu denen wir nach kurzer Rast absteigen (2480 m). Über Alpweiden und Wanderweg durchwandern wir das Jörital und gelangen nach weiteren ca. 2 ½ Std. zum Berghaus Vereina (1943 m), wo wir uns ausgiebig stärken. Auf Voranmeldung kann man von hier mit dem Bus nach Klosters fahren. Ansonsten wandern wir weiter durch das wildromantische Vereinaltal, entlang des tosenden Wildbachs und einer traumhaften Flora bis nach Monbiel (1295 m). Von hier können wir mit dem Ortsbus nach Klosters zu unseren Fahrzeugen gelangen. Wanderzeit: ca. 7 Stunden; Treffpunkt: Post Balzers um 7.15 Uhr, ab Vaduz 6.50 mit Linie 12 oder um 7 Uhr mit Linie 11; Schlechtwettervariante: Gleiche Zeit Wanderung im Vereinaltal (frühere Heimkehr); Wanderleiter: Christian Steiner, Telefonnummer 373 34 70 oder Mobiltelefon 079 404 43 71.

• 870. Freitagswanderung am 23. Juli: Wir wandern vom Gross-Steg zum Klein-Steg und kehren im Seeblick ein. Treffpunkt: 13.33 Uhr ab Vaduz; Wanderleiterin: Ida Moritz, Telefonnummer 384 24 61.

Liechtensteiner Alpenverein (Anzeige)

Einführung in das Klettern

TRÜBBACH – Man muss nicht schwindelfrei oder bärenstark sein, um klettern zu können. Jede/r kann klettern. Die Hauptsache liegt in der Freude an der Bewegung. Versuchen Sie die wohl packendste Sportart, die mehr als nur ein Sport ist. Die Teilnehmenden erlernen die sichere Seilhandhabung am Fels, die Grundtechnik des Kletterns. Sie bekommen einen Überblick der Klettermöglichkeiten in unserer Region. Der Kurs 281 unter der Leitung von Tobias Rodenkirch beginnt am Sonntag, den 29. August, um 13 Uhr. Treffpunkt ist beim Bahnhof in Trübbach. Anmeldung und Auskunft: in Schaan, Telefon 232 48 22 oder per E-Mail an info@steinegerta.li. (pd)

PC in natürlicher Umgebung

Computercamp in Malbun mit vielen «offline»-Aktivitäten

MALBUN – Eintauchen in die Welt des Computers: Bereits zum achten Mal lädt David Gerstel vom 4. bis 17. Juli nach Malbun in sein Computercamp. Wobei viele andere Aktivitäten auf die 8- bis 15-Jährigen warten.

32 Kinder und Jugendliche haben, aufgeteilt in zwei Gruppen, eine Woche lang die Chance, die Welt der Computer kennenzulernen. «Lernen spielen und spielend lernen wird hier grossgeschrieben», sagt Initiator Gerstel, «im Compi-Camp wird jeden Tag am PC gearbeitet und die Ergebnisse können sich sehen lassen. Wacker schlagen sich die Junginformatiker von neun Uhr morgens bis mittags durch die Computerwelt.»

An einem Tag bastelt der Nachwuchs mit einem Grafikprogramm sein eigenes Spielgeld, am nächsten erstellen die 8- bis 15-Jährigen schon ihre eigene Homepage. Die Jungen und Mädchen lernen, wie Videos zusammengeschnitten werden, bestaunen gemeinsam das Innenleben eines Computers, erfahren das Zusammenspiel der Hardwarekomponenten und bekommen eine Einführung ins Programmieren.

Aktivitäten in der Natur

Aber Programme und Hardware sind nicht das Einzige, was die Teilnehmer kennenlernen. Die meiste Zeit des Tages verbringen die Kinder mit «offline-games», abseits von Bits und Bytes: «Jeden Tag startet ab zwei Uhr nachmittags das Outdoor-Programm. Nach



Für den Nachwuchs ist das Computercamp in Malbun ein Riesenspass – mit Lerneffekt.

dem Mittagessen geht's auf in die freie Natur», wie Gerstel verspricht. Der PC-Nachwuchs kann auf Kisten und Felsen klettern, Hockey, Fussball und Sitzball («Abschüsetlis») spielen. Im Angebot sind auch nachmittägliche Orientierungsläufe (mit GPS Unterstützung) und Bogenschiessen – «und danach werfen sich die Jungen und Mädchen lachend, kichernd und schreiend in das kühle Nass des ho-

teleigenen Schwimmbads», freut sich Gerstel.

Viele Betreuer

Egal ob vor dem PC oder in der Natur zeichnet sich das Camp durch sein Betreuungsverhältnis aus, denn die 16 Kinder werden in ihrer Zeit im Camp von den Betreuerinnen Julia und Lisa, den technischen Betreuern Niki und Simon, und dem Organisator David begleitet. Denn

im Camp soll auch soziales Lernen gefördert und gefordert werden. Die Abenteuer in der Berg- und Computerwelt haben das Ziel, die Kinder zusammenzuschweissen. Bereits nach den ersten Tagen soll so ein Team entstehen, in dem sich die Kinder gegenseitig helfen, sich in Spielen verbünden, zusammen essen und gemeinsam bei den Geschichten am Lagerfeuer mitfeiern. (red/pd)

Menschen in Liechtenstein

Leidenschaft für die Berge



David Gerstel, Sportanimateur, Feldkirch.



David Gerstel hat das Computercamp in Malbun organisiert. Das Outdoorprogramm in den Bergen macht ihm dabei am meisten Spass.

• Stephanie Scherrer

Eigentlich hat David Gerstel Jura studiert. Lange habe er es aber nicht in diesem Beruf ausgehalten. «Ich bin kein Büromensch. Ich muss immer etwas unternehmen», sagt er. So hat er schon während seiner Studienzeit in diversen Jobs gearbeitet. Rettungsfahrer, Tankwart und Barkeeper sind nur einige davon. Über zwanzig Jahre habe er auch als Skilehrer gearbeitet. Früher haben seine Eltern die Saisonkarte bezahlt. «Während der Studienzeit dachte ich, es wäre eine gute Idee, die Skilehrer-Prüfung zu machen, um gratis skifahren zu können», erzählt er. Mittlerweile gibt er nur noch zwei oder drei Wochen im Jahr Skikurse für altbekannte Stammgäste. «Im Sommer machen die Berge mehr Spass.»

Dann arbeitet David Gerstel als Sportanimateur in Malbun. Mit

den Touristen geht er dann wandern, mountainbiken oder spielt Tennis. Da die Hotelzimmer im Sommer aber nur sehr spärlich belegt sind, hat er ein Computercamp (www.compicamp.li) für Kinder organisiert. «Die Idee war es, die Kinder vom Computer wegzubringen», sagt er. So verbringt er zwei Wochen lang bis zu 16 Stunden pro Tag mit den jungen Campbesuchern. «Es ist mit der Zeit schon sehr anstrengend. Den Kindern soll ja nicht langweilig werden», erzählt der Sportanimateur. Das Outdoorprogramm macht ihm trotzdem besonders viel Spass.

Flucht über die Karawanken

David Gerstel verbindet mit den Bergen aber weit mehr. Eigentlich sei er ein gebürtiger Prager. Als er zehn Jahre alt war, sind seine Eltern mit ihm und seinen beiden Geschwistern nach Jugoslawien in den Skiurlaub gefahren. «An einem Tag sind wir statt Ski zu fahren, über die Karawanken gewandert», erzählt er. Erst als die Familie in Österreich ankam, hätten die Eltern ihnen erklärt, dass

sie nicht mehr nach Hause gehen würden. Sie waren geflüchtet. «Wir waren aber nur ein oder zwei Tage traurig darüber», erzählt er. In Österreich hätten sie so viel Neues und Buntes entdeckt, dass sie die Heimat schnell vergessen hätten. «Wir haben tagelang nur Milch getrunken, weil die so gut geschmeckt hat», erinnert sich David Gerstel.

ZUR PERSON

Name: David Gerstel
Sternzeichen: Zwilling
Da bin ich daheim: Feldkirch und Innsbruck
Beruf: Sportanimateur und selbstständig als Wandermeister
Familie: Verheiratet
Darauf stehe ich: Berge, wandern und gutes Essen
Das ist nicht mein Ding: Stress und Unehrlichkeit
An Liechtenstein schätze ich: Die freundlichen Leute im kleinen und feinen Land
Ein Ziel in meinem Leben: Möglichst viele glücklich machen